Oktober 2021 Oktober 2021

Baubeginn für das neue Familienzentrum Maluki

Das Familienzentrum der Kita Maluki in der Nordstadt wird bis Anfang 2023 erneuert, gerade wurde mit dem teilweisen Abbruch des Hortgebäudes begonnen. Für den Umbau erhält die Stadt Hildesheim als Träger knapp 1,65 Mio. Euro Fördermittel aus dem Programm "Investitionspakt Soziale Integration im

Quartier" vom Land Niedersachsen und dem Bund. Das Förderprogramm verfolgt unter anderem das Ziel, Orte der sozialen Integration und des sozialen Zusammenhalts im Ouartier zu schaffen. Im Programm wird neben der Baumaßnahme auch die Personalstelle eines Integrationsmanagements gefördert, die aktuell neu ausgeschrieben ist. Die Fertigstellung des Familienzentrums ist für Ende 2022 geplant. Die Baukosten belaufen sich insgesamt auf rund 2,1 Mio. Euro.

"Das Familienzentrum

Maluki leistet seit Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag gerade auch für die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in diesem Stadtteil. Über die Verbesserung der baulichen Qualität und den Einsatz eines Integrationsmanagements wird ein weiterer Beitrag zur Quartiersentwicklung geleistet. Zudem werden neue Räume für Elternarbeit und Austausch und somit bessere Integrations- und Bildungsperspektiven

Bernward-straße 2, 31134 Hildesheim Öffnungszeiten: 09 - 18:00 Uhi 09 - 14:00 Uhr So. und Mo.: Gesch lossen Telefon: 05121-58684 www.salon-Gülseren Überzeugen Sie sich auch von der guten VIR LIEBE HAARIGE ZEITEN! Perücken.

geschaffen", so Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer.

Der Anbau ist als eingeschossiges Gebäude mit Gruppenund Aufenthaltsräumen sowie einem Büro für das Integra-



Kinder des Maluki hatten extra zum Beginn des Umbaus Banner angefertigt, die sie Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer (r.) erläuterten.

tionsmanagement geplant. Das Familienzentrum erhält darüber hinaus eine Verbindung zum Kitabereich, um die Nutzungen miteinander verknüpfen zu können. Ein großer Zugewinn für die Kita wird die Erweiterung der Küche sein. Diese wird vergrößert, die Stadt investiert hier 100.000 Euro in eine neue Kücheneinrichtung. Zudem erhält das Familienzentrum ab Ende 2022 im Zuge der Sanierung der Justus-Jonas-Straße einen neuen Vorplatz.

Im Maluki werden 165 Kinder im Alter von der 9. Lebenswoche bis zum 14. Lebensjahr in Krippe, Kindergarten und Hort betreut. In der Kindergartenintegrationsgruppe werden vier Kinder mit Behinderung begleitet und gefördert, weitere zwei Kinder mit entsprechendem Bedarf in der Krippenintegrationsgruppe.

Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der aktiven Einbezie-

Die schönsten Perücken dieser Welt!



Neueste Modelle - beste Beratung Natürlich aussehende Perücken in Synthetik, Echthaar, Massanfertigungen und vieles mehr ... Bei uns erhalten Sie den Rundum-Wohlfühl-Service

- Sommernerücken
- Dauerhaft befestigte Haarsysteme
- Echthaarnetze dauerhaft befestigt
- Anpassungsfähige Perücken
- Krankenkassenabrechnungen



Bahnhofsallee 25 = 31134 Hildesheim = 0 51 21. 6 75 06 15 www.bettyggebel.de = info@bettyggebel.de



gekauft haben? Dann geben Sie uns die Chance, es besser zu machen. Jetzt kostenlos & unverbindlich einen Termin vereinbaren.

auric Hörcenter **in Hildesheim** Bahnhofsallee 25 · Telefon: (05121) 2 80 80 60



hung der Eltern. Regelmäßige Entwicklungsgespräche, ausführliche Aufnahmegespräche sowie Eltern-Kind-Aktionen und gemeinsame Feste unterstützen diesen Aspekt. Das Familienzentrum Maluki erweitert und ergänzt das Angebot der Kindertagesstätte für alle interessierten Familien. Ziel ist es, Eltern bei ihrer Erziehungsaufgabe zu stärken, zu unterstützen und zu begleiten. Kooperationspartner im Stadtteil sind die Grund- und Förderschulen, das Kinderund Jugendhaus Nordstadt (KJN), das Jugendamt des Landkreises Hildesheims, das Stadtteilmanagement Nordstadt und die Projekte "Griffbereit" und "Rucksack".







Krankengymnastik Massage Lymphdrainage Akupunkt-Massage Fango Heißluft/Kryotherapie Ultraschalltherapie Elektrotherapie Schlingentisch Hausbesuche

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim Telefon & Fax (05121) 55055







Was tun in der zweiten Lebenshälfte? Willkommen im Blog von Kultur 50plus Im Internet https://k50p.de

Kultur & Lebensfreude pur für die aktive Generation 50 plus Unabhängig, ehrenamtlich und ohne jedes finanzielle Interesse. Just For Fun.

Im August und September verwandelt sich das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide in ein traumhaftes Blütenmeer. Der ideale Zeitpunkt für Tagesfahrten und Sightseeing in die farbige Heidelandschaft, verbunden mit Aussicht auf leckeren Heidschnuckenbraten, Buchweizentorte und andere regionale Spezialitäten. Obendrein hatten wir da nämlich einen ganz besonderen Tipp bekommen:

Der kleine beschauliche Heideort Bispingen soll etwas ganz Skurriles bieten, genannt Iserhatsche. Fragt man im Ort danach, heißt es liebevoll: "Ach der Verrückte aus Berlin. Das muss man einfach mal gesehen haben. Einmalig!"



Der Malermeister Uwe Schulz-Ebschbach hat hier seinen Traum vom "Neuschwanstein des Nordens"verwirklicht. Wobei Iserhatsche um Welten verrückter ist und deshalb haben wir uns diese irre Kombination aus Fantasialand, ein bisschen Geisterbahn, gemixt mit Kunst, Kultur und Kitsch und dem Charakter einer Schlossanlage genauer angesehen.

In Iserhatsche befindet sich das Zentrum einer kuriosen Welt der Sammelwut und -leidenschaften und vielleicht auch einer sympathischen Prise Messie?

Am Eingangsbereich zu den Sammlungen betritt man die größte begehbare D-Mark Münzsammlung. Gesammelt wird zu rund 180 verschiedenen Themen, fast alles: 12 000 Flaschenöffner, 50 000 Miniaturschnapsflaschen, 250 000 Streichholzschachteln, 25 000 Kaffeesahne-Deckel, Bierdeckel, Überraschungseier, Buddelschiffe, Telefonkarten, Zündhölzer, Pümpel, Hampelmänner, Gießkannen, Leichenwagen und, und, und... . Es gibt nichts, was man nicht sammeln kann. Allein die größte Biersammlung der Welt umfasst sehr originell präsentiert mehr als 25.000 gefüllte Flaschen aus fast 200 Ländern. Die Sammlung reicht, trinkt man jeden Tag ein Bier, immerhin 68 Jahre. Na, dann mal Prost!

Aber Iserhatsche bietet noch etliche andere Besonderheiten. Das eigentliche Jagdschloss mit Biedermeier-Einrichtung, den Spiegelsaal in Diana-Sanssouci-Barock-Atmosphäre und den Eichensaal mit Mobiliar aus der Gründerzeit. Eine Reizüberflutung bei der Führung durch die Anlage ist garantiert. Das Ganze ist irgendwie total verrückt präsentiert! Angucken lohnt sich,

Betritt man anschließend den großen Landschaftspark, befindet man sich sofort in einer anderen Welt voller Kuriositäten und genialen Erfindungen. Auf diese Welt muss man sich erst einmal einlassen können. Nichts für nüchterne Realisten.

Hunderte philosophischer Sprüche und Gedichte verteilt über die ganze Anlage, der kleinste Preußen-Museums-Pavillon Deutschlands, ein (offizielles!) Standesamt mit (nichtoffiziellem??? Garantieschein) sowie der angeschlossenen weltweit einzigen Schmiede für Keuschheitsgürtel sind zu besichtigen. Sehr eindrucksvoll auch der Eisen-Barockpark mit einem 8 Meter hohen musikalischen "Ebereschen-Eisen-Glockenbaum" und der Montagnetto, ein Berg mit integrierter Burg und Großwasserfall. Auf dem Gipfel faucht gelegentlich ein künstlicher Vulkan Feuerwolken. Im Inneren des Berges spiegelt ein prachtvoller Festsaal mit wunderschönen Malereien und Dekorationen 2000 Jahre Menschheitsgeschichte wider. Nebenan gelegen die Brotbackofengrotte, in der Bier und Wein von der Decke fließen können



Unterhalb des Montagnetto liegt ein Nachbau der Arche Noah. Die beeindruckende Holzkonstruktion erreicht gewaltige Abmessungen. Länge: 30 Meter, Breite: 15 Meter und eine Höhe von 10 Metern. Genug Platz für die nächste Flut.

Entspannung findet man anschließend im riesigen Naturpark mit Seenlandschaft oder im Café.

Fazit: Eine witzige Location und zugleich ungewöhnliches Gesamtkunstwerk. Einfach toll gemacht. Uns hat es gefallen, wir hatten viel Spaß.

Die Blog- und Portalseite Kultur 50plus - K50p im Internet: https://k50p.de informiert über Veranstaltungen und besucht interessante Projekte und Initiativen der Generation 50plus.

Unter dem Begriff KUNO (Kultur-und-Nachbarschaft-online.de bzw. Kultur-Nordstadt.de) berichten wir über das Leben der Generation 50plus in Hildesheim.

Text und Bild: Jürgen Warps Montagnetto: Uwe Schulz-Ebschbach

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Was bringt der Wahl-O-Mat wenn man nicht wählen darf?

Kommunal-Die wahlen haben die direktesten Auswirkungen auf das Leben junger Menschen, und entsprechend wurde vor einigen Jahren das Wahlalter auf 16 gesenkt. Der Student Hannes Möller arbeitet neben dem Studium im Kinder- und Jugendhaus Nordstadt (KJN) und ist zuständig für das Projekt ,Let's get political' (Lass uns politisch werden), das von der Bürger-

stiftung Hildesheim gefördert wird. Kurz vor den Kommunalwahlen am 12. September hat er gemeinsam mit jungen Menschen im Alter von 12-23 Jahren im Offenen Jugendtreff den Wahl-O-Maten ausprobiert. Nach anfänglichem Zögern und Misstrauen haben sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingelassen. Anderthalb Stunden lang wurden die Fragen durchgearbeitet, und es wurde lebhaft und oft kontrovers diskutiert. Da ist zum Beispiel die Frage, ob es ein Tempolimit geben sollte. Viele Jugendliche wollen später Auto fahren und das natürlich am liebsten schnell. Die Einwände, dass die Belastungen für das Klima durch hohes Tempo verstärkt werden, und dass es auch viel mehr Unfälle mit Verletzten und Toten gibt, waren eine harte Probe für die Wünsche und Werte der

Die Fragen forderten einige Positionierungen zu wichtigen Themen. Die Diskussion hat sicherlich einigen geholfen, sich über den eigenen Standpunkt klarer zu werden. Vor allem aber wurde für viele Jugendliche spürbar, wie direkt Politik über Dinge ihres Alltags entscheiden kann, und wie wichtig es ist, darüber mitentscheiden zu können. Jedenfalls theoretisch, denn viele der jungen Menschen wurden zwar in Deutschland geboren und haben ihr gesamtes Leben hier verbracht, doch sie haben keinen deutschen Pass und damit keine Wahlberichtigung. Ihre Stim-

jungen Menschen.



me und Meinung zu Themen, die sie direkt betreffen zählt damit nicht. Sie können also auch nicht mitentscheiden über die Frage, wie Menschen in Deutschland die Berechtigung für einen Pass erhalten. Denn der Weg ist schwer, und die meisten Jugendlichen wissen gar nicht, ob und wie es möglich ist, den deutschen Pass zu bekommen. WISSEN SIE ES? Der 18jährige Serhad, Schüler der

Robert-Bosch-Gesamtschule, weiß schon etwas mehr zu dem Thema: "Es ist super bürokratisch. Ich muss meine letzten drei Zeugnisse aus der Oberstufe vorlegen und zudem nachweisen, dass ich Geld verdiene, wo ich es verdiene und dann noch 255€ Gebühr zahlen. Wann ich dann Bescheid bekomme, ob ich meinen Pass kriege, wurde mir nicht gesagt. Mein Vater wartet schon seit über zwei Jahren und hat auch noch keine Informationen, wann er seinen Pass bekommt. Das ist sehr frustrierend."

Fazit war, dass es wichtig und auch spannend ist, sich eine eigene Meinung zu bilden. Der Nachmittag brachte auch einiges neues Wissen (z.B. was eine ,Fallpauschale' ist). Und vielleicht haben einige der Wahlberechtigten für sich mehr Klarheit gewonnen und erkannt, dass auch ihre Stimme wichtig ist. Abschließend gestalteten die Jugendlichen gemeinsam ein großes Banner mit einer mehrsprachigen Aufforderung, wählen zu gehen, welches bis nach der Bundestagswahl an der Außenwand des KJN ausgehängt wird. Dass das Jugendhaus zudem Wahllokal ist, hat die gesamte Thematik noch mehr in den Blick gerückt. Serhad hätte es übrigens spannend gefunden, Wahlhelfer zu sein. Doch ohne deutschen Pass ist dies nicht möglich...

Hannes Möller und Stephanie Terstappen (Leitung KJN)













nerdstadt hat...

. 100 Jahre Gartenfreunde Nordkamp e.V.!

Da Wettergott und RKI gnädig gestimmt waren, konnten die Gartenfreunde Nordkamp 3 Tage lang ihr hundertjähriges Bestehen feiern. Den Start der Feierlichkeiten bildete der Festakt für geladene Gäste. Anwesend waren unter anderem der Ortsrat mit dem Ortsbürgermeister Ekkehard Domning und als Vertreter des Landesverbands Niedersächsischer Gartenfreunde der Vizepräsident Wolfgang Schünemann. Auch unser Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer war zu Gast. In seiner Ansprache nahm er Bezug auf die bewegte Geschichte des Vereins die zuvor von der 1. Vorsitzenden Jessica Stiemer geschildert wurde.

Bei der Gründung des Vereins im Jahr 1921 wies die Anlage ca. 500 Gärten auf. Durch den Bau von Wohnhäusern, Errichtung der Martin-Luther-Kirche und der verschiedenen Schulen in der Umgebung des Vereins schrumpfte dieser auf eine Größe von 93 Gärten. Im Januar 1998 brannte das Vereinshaus nieder. Doch kurze Zeit später konnte durch viele Spenden und viel Einsatz der Mitglieder ein neues Vereinshaus errichtet werden.

Die

Gartenfreunde Nordkamp haben sich nie entmutigen lassen und es geschafft, durch Zusammenhalt und Engagement einen lebendigen Verein aufrecht zu erhalten.

Redaktion

Ihr findet die Termine Eures Vereins oder Eurer Institution nicht im Kalender? Kein Problem! Unter kalender@nordstadt-hildesheim.de teilen wir Euch gerne mit, was wir benötigen, um Eure Termine in den Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19.10.2021

Am Samstag wurde in lockerer Runde gegrillt und gefeiert. Bei der großen Tombola fanden unter anderem ein Rasenmäher und ein Kugelgrill neue Besitzer.

Der Sonntag war dann ganz auf die Kinder ausgerichtet. Es gab verschiedene Stationen und eine Gartenrallye, für deren Absolvierung man jeweils einen Stempel bekam. Mit der vollen Sammelkarte konnten die Kinder sich dann verschiedene Belohnungen abholen. Auch an diesem Tag gab es eine Tombola mit vielen tollen Preisen und in der Hüpfburg konnten sich alle richtig austoben.

Die Gartenfreunde Nordkamp blicken zurück auf ein wunderschönes Fest und ein großer Dank gilt allen die geholfen haben, das alles zu realisieren!

Kathrin Wollniewitz

Veranstaltungen im Oktober 2021

Wegen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Abstandsregeln und Kontakteinschränkungen finden derzeit nur wenige Vororttermine statt.

Da sich im Moment alles schnell ändern kann: Informieren Sie sich dazu im Internet oder lesen Sie die Aushänge vor Ort!

Die derzeitige Situation ist für verschiedene Personengruppen besonders risikoreich. Aus diesem Grund gibt es eine Vielzahl von Angeboten im Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Die Stadt Hildesheim sammelt auf ihrer Internetseite diverse Angebote unter dem Stichwort "Bürgerhilfe" www.hildesheim.de/aktuelles/ coronavirus/buergerhilfe

Stadtteilmütter und -väter (AWO und Asyl e. V.)

Telefonische Beratungshilfen für Familien in Arabisch, Kurdisch und weiteren Sprachen Kontakt: 05121 / 20 60 993 (Mo, Mi, Fr von 09:00 - 12:00 Uhr), 0177 / 51 41 624

Fridays for Future Hildesheim

Unterstützung für Angehörige von Risikogruppen bei Einkäufen Kontakt:

FFFLieferservice@gmail.com oder per Telefon an 0151 / 54750397 Mehr Infos auf www.fridaysforfuture.de/ Hildesheim oder auf Instagram: fridaysforfuture.hildesheim

Brücke der Kulturen Hildesheim e.V.

Jegliche Art von Hilfe in Hildesheim und Umgebung Kontakt: 05121 / 30 61 323 oder 0163 / 96 24 139 (gerne auch per WhatsApp)

Faserwerk

Offene Nähwerkstatt

(max. zwei Personen gleichzeitig), montags und donnerstags, 15:00 - 19:00 Uhr, mehr Infos unter: www.faserwerk.info

Mittwoch 13.10.

Einlass: 20:00 Uhr Konzert: Please Madame Club VEB präsentiert: Indie-Rock aus Salzburg Eintritt: Hut geht rum Kulturfabrik, Halle

Donnerstag 14.10.

17:00 Uhr

EUTB Hildesheim-die unabhängige Teilhabeberatung stellt sich vor mit: Sabine Jensen Kooperation von AWO Trialog und VHS

Teilnahme nur mit Anmeldung: Tel. 05121 / 13890 Sozialpsychiatrisches Zentrum, Teichstr. 6

Freitag 15.10. Einlass: 20:00 Uhr

Konzert: Niels Frevert Im Putzlicht

Eintritt: 30,00€, erm. 25,00 €, VVK: 25,00 €, erm. 20,00€ Kulturfabrik, Halle

Samstag 16.10.

11:00 Uhr

Workshop: Einführung in die Nähmaschine

Nähmaschinen-Crashkurs Um Spenden für Materialkosten wird gebeten Anmeldung: kontakt@faserwerk.info Faserwerk

16:00 Uhr

Workshop: Farbrausch

Eintägiger Kreativ-Workshop Um Spenden für Materialkosten wird gebeten kontakt@faserwerk.info Faserwerk

Beginn: 20:30 Uhr

Konzert: Modern Tradition Jazz Quartett

Jazz & Wine präsentiert: Eigenkompositionen und Jazzstandards Eintritt: frei Kulturfabrik, Kneipe

23:00 Uhr

Party: Hilde tanzt!

Die neue Alte in der KUFA Eintritt: 6,00 €, nach 24 Uhr 7,00 € Kulturfabrik, Halle

Sonntag 17.10.

14:30 - 17:00 Uhr Internet Cafe Trialog **AWO Trialog**

Teichstr. 6

Mittwoch 20.10.

17:00 Uhr

Stadtkultur: SoKü

Die SoliKüche kocht vegan Eintritt: auf Spendenbasis Kulturfabrik, Apotheke

Einlass: 20:00 Uhr

Konzert: Trigger Kid & The Ending

Club VEB präsentiert: Punk / Noise Rock / Post-Grunge Eintritt: Hut geht rum Kulturfabrik, Club VEB

Donnerstag 21.10.

15:00 Uhr

Stadtkultur: Offenes Faserwerk

Kennenlernen und Coworking Eintritt: Frei, Spenden erwünscht Faserwerk

20:00 Uhr

Lesung: Poetry Slam

Hildesheim-Slam präsentiert: Platz

für deine Poetry

Eintritt: 10,00 €, erm. mit Kulturticket 7,00 € Kulturfabrik, Halle

Samstag 23.10.

23:00 Uhr

Party: Forever Young

80er + 90er Party

Eintritt: 6,00 €, ab 24 Uhr 8,00 €

Ab 18: NEIN Kulturfabrik, Halle

Einlass: 20:00 Uhr

Konzert: Ben Wood Inferno

Club VEB präsentiert: Trash-Blues/Psycho-Rock'n'Roll/Tango-Vaudeville

Eintritt: Hut geht rum Kulturfabrik, Halle

Donnerstag 28.10.

15:00 Uhr

Stadtkultur: Offenes Faserwerk

Kennenlernen und Coworking Eintritt: Frei, Spenden erwünscht Faserwerk

Einlass: 19:30 Uhr

Konzert: Song-Writer-Slam

Hildesheim-Slam präsentiert: Träumerisches, Lyrisches und

Witziges

Eintritt: 10,00 €, mit Kulturticket 7,00 € Kulturfabrik, Halle

Freitag 29.10.

Einlass: 20:00 Uhr

Theater: Schmidt's Katzen

Best of! Eintritt: 20,00 € Kulturfabrik, Halle

Sonntag 31.10.

14:00 Uhr

Workshop: Offenes Siebdrucken

Kreativ-Workshop

Um Spenden für Materialkosten wird gebeten

kontakt@faserwerk.info

Faserwerk

Sonntag 07.11.

14:30 - 17:00 Uhr **Internet Cafe Trialog**

AWO Trialog Teichstr. 6

Feriensprachcamp des KJN mit "Fantastischen Kindern"

Magnum

Einsatzstiefel

89,90€

Assault 5.0

Altes Dorf 18 – 20 | 31137 Hildesheim

Tel. 05121 7487660 l www.räer.de

Seit 2019 veranstaltet das Kinderund Jugendhaus Nordstadt (KJN) in den Sommerferien Feriensprachcamps zur Sprachförderung. Gefördert wird das unter dem Titel ..Fantastische Kinder" stehende Projekt von der Lotto-Sport-Stiftung Niedersachsen. In diesem Jahr konnten dank der Unterstützung des Inner Wheel Club Hildesheim, des Rotary Club Hildesheim-Rosenstock und der Bürgerstiftung Hildesheim zwei Camps – eines für 6- bis

10-Jährige und eines für 11- bis 13-Jährige – unter dem Motto "Alle sind anders. Alle sind gleich." auf die Beine gestellt werden.

Das einwöchige Camp für die älteren Kinder fand im Harz statt. In einem gemütlichen Gruppenhaus mit Selbstversorgung widmeten sich drei Jungen und acht Mädchen dem Roman "Pembo" von Ayse Bosse. Viele Kinder haben in der Woche alle 272 Seiten begeistert gelesen - Taschenlampen für das heimliche Lesen

> unter der Bettdecke wurden vom KJN gestellt. Für jedes Kind wurden von der ganzen Gruppe Komplimente und positive Eigenschaften gesammelt und aufgeschrie-"Diesen ben. Zuspruch von anderen Mitmenschen zu erhalten, hat nicht nur die Kinder bewegt", KJN-Mitarbeiterin Madita Ge-

neit. Fazit des Buches und auch der Fahrt war, dass jeder Mensch die anderen, aber auch sich selbst akzeptieren und respektieren sollte.

Das Feriensprachcamp für die jüngeren Kinder erstreckte sich über insgesamt zehn Tage. Die ersten fünf Tage fanden im KJN statt, überdies gab es einen Ausflug zum Familienpark Sottrum. Die Fortsetzung sollte nach dem Wochenende in der Marienroder Mühle stattfinden. "Diese Fahrt mit Übernachtung war insbesondere für die fünf Jungen und 11 Mädchen mit viel Vorfreude und Aufregung verbunden: Zum ersten Mal an einer Gruppenfahrt teilnehmen, woanders als Zuhause schlafen, mit anderen Kindern ein Zimmer teilen und beim Blick aus dem Fenster nicht die Stadt, sondern einen Fuchs, Hasen oder einfach nur Felder und Bäume im Morgennebel sehen - all das kann ganz schön aufregend sein", berichtet Stephanie Terstappen (Leiterin KJN). Am Ende war die Aufregung jedoch eine ganz andere und hatte traurige Folgen: Aufgrund eines positiven Covid-19-Selbsttests eines Kindes mussten alle 16 Kinder vorsorglich in Quarantäne geschickt werden, der zweite Teil des Camps fiel somit aus. "Damit teilten die Kinder ein wenig das Schicksal ihres Romanhelden aus Angela Sommer-Bodenburgs Buch ,Der kleine Vampir', so Terstappen weiter.

In der Geschichte des KJN, das jährlich mindestens eine Sommerfahrt sowie mehrere Wochenend- und Projektfahrten organisiert, war es der erste Sommer in den vergangenen 26 Jahren, in dem eine Fahrt abgesagt werden musste. Tröstlich für die Kinder, die den Abschluss ihrer Sommerferien in relativer Isoliertheit verbringen



Die jüngeren Kinder des KJN machten im Rahmen des Feriensprachcamps auch einen Ausflug in den Familienpark Sottrum.

mussten, war die weitere digitale Betreuung durch die

beiden Lehramtsstudentinnen Ebru Cetinkaya und Joan Willms, die das Konzept zur Vermittlung von Sprache und Literatur erarbeitet haben. Mithilfe einer digitalen Pinnwand, auf der Texte, Bilder, Videos, Links, Sprach- und Bildschirmaufnahmen sowie Zeichnungen abgelegt werden können, hielten sie Kontakt zu den Kindern, lasen ganze Kapitel aus dem Buch vor und regten die Kinder an, über das Vorgelesene nachzudenken und sich durch Bastelangebote kreativ mit dem "Kleinen Vampir" auseinanderzusetzen. Zudem erhielt, wie in jedem Jahr, jedes Kind ein Exemplar des im Feriensprachcamp gelesenen Buches.

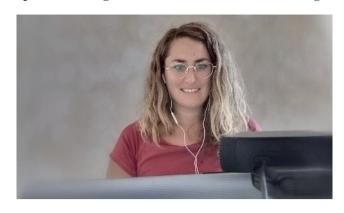


Feriensprachcamp für jüngere Kinder.



Nachgefragt!

Spannende Fragen und Antworten rund um Schwangerschaft und Geburt



Luise Paulmann ist Schwangerschaftsberaterin bei donum vitae e.V. Hildesheim. Im Oststädter beantwortet sie zehn Monate lang jeweils eine Frage aus ihrem Beratungsalltag.

Schwangerschaftsberatungsstellen bieten für alle Frauen, Männer und ihre Familien kostenlose Beratung und Unterstützung rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt, Verhütung, Kinderwunsch und vieles mehr an. In Hildesheim gibt es mehrere Träger von Schwangerschaftsberatungsstellen. donum vitae e.V. Hildesheim hat seine Beratungsstelle in der Goslarsche Straße 19.

Ich bin schwanger und mein Freund hat mich geschlagen: Was soll ich nur tun?

Gewalt gegen Frauen kommt in vielen Formen und allen Gesellschaftsschichten vor. Jede vierte Frau im Alter von 16 bis 85 Jahren erlebt körperliche und/oder sexualisierte Gewalt innerhalb ihrer Partnerschaft. Bei Gewalterfahrungen in Beziehungen spricht man auch von häuslicher Gewalt. In meine Beratung kommen immer wieder Frauen, die vor, während oder nach ihrer Schwangerschaft häusliche Gewalt erlebt haben. Von dem Erlebten zu erzählen, ist der erste wichtige Schritt, um seelische Verletzungen zu heilen und die Lebenssituation zu verändern. Deshalb bin ich dankbar, wenn Frauen ihre Scham überwinden, sich mir in der Beratung öffnen und von dem Erlebten erzählen.

Vielen werdenden Eltern ist nicht bewusst, dass die Schwangerschaft eine besonders verletzliche Zeit für Frauen und ihre Partner ist. In der Schwangerschaft und vor allem nach der Geburt verändert sich das gemeinsame Leben grundlegend. Diese Zeit voller Umbrüche kann leider auch dazu führen, dass in Konfliktsituationen zwischen Paaren häufiger Gewalt ausbricht. Ich informiere (werdende) Mütter darüber, dass die Folgen sowohl für sie als auch für das Ungeborene gravierend sein können. Dabei spielen nicht nur die (schweren) körperlichen Verletzungen der Frau eine Rolle, sondern auch psychische Folgen wie posttraumatische Belastungsstörungen, Depressionen oder Bindungsstörungen zum Baby. Für das ungeborene Kind können sich die Folgen häuslicher Gewalt neben körperlichen Verletzungen auch in einer zu frühen Geburt zeigen. Forscher haben herausgefunden, dass sich das starke Stress-Erleben von werdenden Müttern mit Gewalterfahrungen auch auf die Genetik des Ungeborenen auswirkt. Die genetische Veranlagung des Kindes kann sich durch den Stress der Mutter verändern und lässt das Kind in seinem späteren Leben anfälliger werden für Stress und psychische Erkrankungen.

Manchmal glauben Frauen, dass sie verantwortlich sind für die Gewalt, die sie erfahren haben. Sie denken, dass sie etwas falsch gemacht haben. Für diese Frauen ist es besonders wichtig zu wissen, dass sie niemals die Verantwortung

für das Erlebte tragen und dass sie schnell und anonym Hilfe bekommen können. Es gibt deutschlandweit und auch hier in Hildesheim Frauenhäuser, die Frauen die von Gewalt bedroht oder betroffen sind, schnell und diskret aufnehmen (Frauenhaus Hildesheim, Fon: 05121-15544). Die Frauen und ihre Kinder sind dort sicher und erhalten Unterstützung in allen Lebensbereichen.

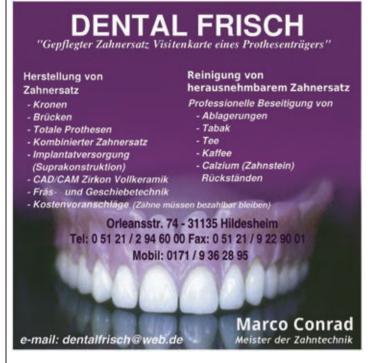
Wenn eine Frau diesen Schritt (noch) nicht gehen mag und sie sich gleichzeitig jemandem anvertrauen möchte, kann sie auch anonym beim Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" (Fon: 08000-116016) anrufen. Telefonisch oder auch in der Online-Beratung unterstützen die Fachkräfte vom Hilfetelefon Betroffene aller Nationalitäten, mit und ohne Behinderung – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Auch Angehörige sowie Freundinnen und Freunde können sich anonym und kostenfrei beraten lassen. Häusliche Gewalt ist eine Straftat und wird polizeilich verfolgt. Für viele Frauen ist die Erstattung einer Anzeige gegen den eigenen Partner ein sehr schwerer Schritt. Gleichzeitig kann die Frau häufig erst durch diese Handlung sich selbst und ihr ungeborenes Kind vor weiteren Gewalttaten schützen. Als Schwangerschaftsberaterin möchte ich (werdende) Mütter bestärken mutig zu sein und alles Nötige zu tun, um sich und ihr Kind zu beschützen. Frauen sollen erfahren, dass sie nicht allein sind und dass sie Hilfe erhalten, wenn sie sich öffnen und über ihr Anliegen sprechen. Die Sozialpädagoginnen bei donum vitae beraten nicht nur persönlich, sondern auch per Video oder Telefon. Sie sind bei Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt kostenlos erreichbar unter: 05121-998565/67 oder hildesheim@donumvitae.org

Weitere Informationen gibt es hier: https://hildesheim-hannover.donumvitae. org/ueber-uns/beratungsstellen/ beratungsstelle-hildesheim

Literaturtipp: Handbuch Kinder und häusliche Gewalt Taschenbuch – 12. April 2007 von Barbara Kavemann (Herausgeber), Ulrike Kreyssig (Herausgeber)

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs Redaktions- und Anzeigen-Anschrift: Ostertor 7, 31134 Hildesheim, Tel. (05121) 23947 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Freitag, 29. Oktober 2021 E-Mail: nordstaedter@t-online.de Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de





Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00–13.00 Uhr, 14.00–18.00 Uhr Weitere Termine nach Vereinbarung.

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/HeißluftMassage
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim Tel. 05121/2942760 Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)



Die EVI startet das neue Förderprogramm für Klimaprojekte

Mit einem neuen Förderprogramm unterstützt die EVI Energieversorgung Hildesheim regionale Klimaprojekte mit jeweils bis zu 500 Euro. Bewerben können sich für das "Klimaprojekt 31" alle Vereine und Institutionen aus Stadt und Landkreis Hildesheim, die sich für die Energiewende vor Ort engagieren möchten oder sich bereits dafür stark machen.

Eine Kindertagesstätte plant mit den Kindern Hochbeete zu pflanzen oder Bienenstöcke anzulegen, ein Sportverein möchte Strom aus Sonnenenergie nutzen und plant eine Photovoltaik-Anlage aufs Vereinsheim zu bauen. Solche und andere Klimaprojekte von Vereinen, Gruppen und Institutionen aus der Region, die ihren Teil zum Umweltschutz beitragen, möchte die EVI in diesem Jahr mit jeweils bis zu 500 Euro unterstützen.

Die EVI sieht sich beim regionalen Schutz des Ökosystems sowie der Energiewende besonders in der Verantwortung. So führt sie seit vielen Jahren umweltpädagogische Schulprojekte zu den Themen Energie, Trinkwasser und E-Mobilität durch. in denen Kinder und Jugendliche für einen sorgsamen Umgang mit unseren Ressourcen sensibilisiert werden. "Als verantwortungsvoller Energiepartner engagieren wir uns seit Jahren für Umwelt, Bildung, Sport, Kultur und ein blühendes gesellschaftliches Leben in der Stadt und Region. Und zwar aus tiefer Überzeugung", so Mustafa Sancar, der kaufmännische Geschäftsführer der EVI.

Die EVI bietet ihren Stromkundinnen und -kunden Ökostrom an und ist im Besitz des Ökostrom-Zertifikates RE. Mit dieser Zertifizierung verpflichtet sich die EVI als zertifizierter Ökostromanbieter in nachhaltige Klimaschutz- und Ökologieprojekte zu investieren. Hierzu hat die EVI hat das Förderprogramm "Klimaprojekt31" gestar-



tet, das dem Klimaschutz und Ökologieprojekten in der Stadt und Region Hildesheim zugutekommen soll.

Für das "Klimaprojekt 31" stehen insgesamt Mittel in Höhe von 6.000 Euro zur Verfügung. Dies setzt sich aus einem allgemeinen Förderbudget und der Ökostrom-RE-Umlage zusammen. Das RE steht hierbei für regionales Investment und regionales Engagement. "Dank der Umstellung auf Ökostrom gelingt es uns die Emissionen immer weiter zu reduzieren und die Energiewende in der Stadt und Region Hildesheim entscheidend voranzutreiben. Wir sind daher schon sehr auf die Ideen und Vorschläge gespannt, die wir zu unserem Projekt erhalten", so Mustafa Sancar.

Wer am Klimaprojekt 31 teilnehmen und einen Antrag stellen möchte, kann sich



Weitere Informationen gibt es unter: www.evi-hildesheim.de/klimaprojekt31







auf der Internetseite der EVI über die Teilnahmevoraussetzungen informieren und den dazu passenden Online-Antrag ausfüllen. Bis zum 30. November 2021 kann

die Förderung beantragt werden. Weitere Informationen zu den Förderrichtlinien und dem Antrag unter: www.evi-hildesheim.de/ klimaprojekt31

Lebendiger Adventskalender

Wer macht mit?

Privatpersonen und Einrichtungen laden beim lebendigen Adventskalender ein, sich an einem Dezemberabend (1.-22.12.) jeweils um 18 Uhr zu einer kurzen Andacht und gesellig-adventlichem Beisammensein draußen vor ihrem Haus einzufinden.

Ein adventliches Fenster mit der "Zahl des Tages" sollte gestaltet werden. Hinterher können Tee, Glühwein und Kekse angeboten werden.

Haben Sie Lust, Gastgeber*in zu sein? Das wäre toll! Sie werden sehen, wie schön es ist, vor Ihrer Haustür Advent zu feiern. Es muss dazu niemand in Ihre Wohnung.

Es sind noch viele Termine frei!

Der lebendige Adventskalender ist eine ökumenische Aktion der ev.luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Nordstadt-Drispenstedt und der katholischen Pfarrgemeinde riä-Lichtmess

Bitte melden Sie sich bei Jochen



Grön (Pastor Martin-Luther-Kirchengemeinde), Mail: jochen.groen@evlka.de oder Telefon: $05121 - 5\overset{\circ}{2}4 12.$



Kein Problem mit **Baum- und Strauchschnitt!**



Kostenlose Selbstanlieferung

von 3m3 beim Kompostwerk Hildesheim (Fa. Tönsmeier, Ruscheplatenstraße 25).

für Einwohner/-innen aus der Stadt und aus dem Landkreis Hildesheim vom 9.10. bis 13.11.2021

Kostenlose Entsorgung in den Gemeinden

Näheres über Termine und Anlieferplätze erfahren Sie in der Tagespresse, im Abfall- und Umweltkalender des ZAH, im Internet oder telefonisch unter der ZAH Hotline: 0 50 64 / 90 50.

Sie haben keine Möglichkeit zur eigenen Anlieferung?

Auch kein Problem. Gegen eine Pauschale von 23,80 Euro holen wir bis zu 3m3 (gebündelt) auch bei Ihnen ab. Anmeldung unter Tel.: 0 50 64 / 93 95 23.

